



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An den Vorsitzende
im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
Elke-Maria Hardieck

An die Vorsitzende
im Ausschuss für Wirtschaft, Digitales, Finanzen und Rechnungsprüfung
Helga Lange

Herrn Landrat Sven Georg Adenauer

Kreishaus
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Marion Weike
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05203 882611
Mobil: 0151 14232154
E-Mail: m.weike@bitel.net
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:
Ravensberger Str. 56
33824 Werther

20.01.2021

Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 28.01.2021, im Ausschuss Wirtschaft, Digitales, Finanzen und Rechnungsprüfung am 17.02.2021, im Kreisausschuss am 22.02.2021 und im Kreistag am 01.03.2021 zur Nachrüstung der Lüftungsanlage der Mensa der Peter-August Böckstiegel Gesamtschule in Borgholzhausen mit einem Kühlaggregat.

Sehr geehrte Frau Hardieck,
sehr geehrte Frau Lange,
sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,

die SPD-Kreistagfraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung zu den oben aufgeführten Ausschüssen:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Lüftungsanlage der Mensa der Peter-August Böckstiegel Gesamtschule in Borgholzhausen mit einem Kühlaggregat nachzurüsten.
2. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob für die Maßnahme Fördermittel beantragt werden können.
3. Im Produkt 028 (Technisches Gebäudemanagement) werden für die Maßnahme Mittel in Höhe von 150.000 € veranschlagt.

Begründung

Im September 2019 titelte die Neue Westfälische: „Gesundheitsgefahr für Schüler? Mensa heizt sich extrem stark auf.“

Rolf Syassen (SPD) erläuterte seinerzeit, dass es im Sommer in der Mensa am Standort Borgholzhausen unerträglich heiß sei. „Bereits 2015 bei der Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters Klemens Keller musste die Freiwillige Feuerwehr Borgholzhausen große Ventilatoren, die sonst zur Rauchbekämpfung benötigt werden, einsetzen, um die herrschenden Temperaturen in der Aula auf ein erträgliches Maß abzusenken“. (NW, 22.09.19)

Dass dieser Zustand unhaltbar ist, zeigte sich auch in den folgenden Jahren mit Hitzerekorden in den Sommermonaten.

Die Mensa ist ein Multifunktionsraum gedacht für Unterricht, Schul- und Lehrerkonferenzen, öffentliche Veranstaltungen und natürlich für die Einnahme von Mahlzeiten.

Die Kreisverwaltung berichtete, dass sich der Raum aufgrund der großen Fensterfassade und schlechter Dachisolierung stark aufheizt. Sie führte aus, dass eine Grundsanierung oder ein Neubau des Gebäudes finanziell nicht darstellbar sei.

Die Schulleiterin Frau Husemann mahnte an (NW, 22.09.19): „Bitte prüfen Sie, ob es Möglichkeiten zur Kühlung gibt. Wir hatten Temperaturen von über 30 Grad in dem Raum.“ Die Schulleiterin sorgt sich um die Gesundheit der Kinder. Gegebenenfalls muss ich die Entscheidung treffen, dass der Raum für uns dann nicht nutzbar ist,“ führt sie aus. Soweit das Zitat.

Wir meinen, ihre Sorge ist begründet. Unterschiedliche Quellen legen nahe, dass eine Temperatur in Unterrichtsräumen nicht über 26 Grad Celsius betragen sollte (www.arbeitsschutz-schulen-nds.de, 16.01.21). Begründet wird dies damit, dass es der Gesundheit nicht zuträglich sei. Daher gibt es in Nordrhein-Westfalen auch ab einer Temperatur von 27 Grad Celsius für die Sekundarstufe I hitzefrei (<https://bass.schul-welt.de/15402.htm>, 16.01.21).

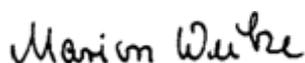
In der Drucksache-Nr. 5072 vom 06.01.2020 der Kreisverwaltung unter dem Tagesordnungspunkt: „Sachstand zu den Sanierungsbedarfen der kreiseigenen Schulen und damit verbundener Personalbedarf“ wurde der kurzfristige, mittel- und langfristige Finanzbedarf dargestellt. Die notwendige Sanierung der Lüftungsanlage in der Mensa der Gesamtschule in Borgholzhausen wurde dabei nicht berücksichtigt.

Im Schul-, Kultur- und Sportausschuss wurde am 04.06.2020 die Sanierung der abgängigen Technik abgelehnt (Beratungsergebnis zur Vorlage 5138). Die bisherige Ablehnung des Vorhabens durch Politik und Verwaltung wurde mit dem Argument zu hoher Investitionsbedarfe begründet und damit, dass die notwendige Ertüchtigung der Lüftungsanlage aufgrund des erhöhten Energieverbrauches nicht mit dem Klimaschutzkonzept des Kreises vereinbar sei (siehe Beschlussvorlage 5138, Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 04.06.2020).

Dieses Argument ist u. E. anders zu bewerten, denn wenn die ertüchtigte Lüftungsanlage durch das hinzugekommene Kühlaggregat im Sommer mehr Strom verbraucht, liefert die auf dem Dach installierte Fotovoltaikanlage auch mehr regenerativen Strom, der dann sinnvollerweise vor Ort für die Kühlung genutzt werden sollte. Dieses Vorgehen ermöglicht eine Kühlung der Mensa an den besonders warmen Tagen und die Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen.

Zu den Aufwendungen: Wie Herr Syassen in der Schulausschusssitzung am 04.06.2020 ausführte, habe er mit der seinerzeit bauausführenden Firma gesprochen, die die Belüftungsanlage eingebaut habe. Diese habe sich dahingehend geäußert, dass die für eine Nachrüstung erforderlichen Rahmenbedingungen gegeben seien, die Umsetzung also unkompliziert und im Falle ihrer Beauftragung auch wesentlich kostengünstiger wäre als wie von der Verwaltung vorgetragen.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion



Sprecherin für den Bereich Bildung